

subtiles mobbing unter kollegen!?

Beitrag von „frauteacher“ vom 25. November 2008 19:07

hallo!

bin mit dem kollegium an meiner schule recht zufrieden. (ausnahmen gibt es ja in jedem betrieb).

ich traue mir zu behaupten, dass mich der großteil im kollegium sehr gerne mag und mich zu schätzen weiß.

letztes jahr war ich dreimal krank (grippale infekte)....hat höchstens so ca. 13 tage zur dienstunfähigkeit geführt.

im bisherigen schuljahr war ich einmal krank...4 tage.

und die letzten jahre war ich teilweise gar nicht krank oder höchstens zweimal pro jahr. (bei mir ist das schon fast normal, dass ich mindestens zweimal im jahr eine erkältung mit fieber bekomme)...und ich schleppe mich nicht in die schule mit tabletten bei fieber...das finde ich mir gegenüber, meinen kollegen gegenüber und den schüler gegenüber unverantwortlich...so eine art bakterienschleuder. lol 😊

naja... letztes jahr meinte eine kollgein zu mir: "du bist aber viel krank, hm?"...das war ernst gemeint...sie hat es auch nicht blöd gemeint, eher gut, aber es ärgert mich so sehr...so auf die art...."du schwache".

und dieses schuljahr meinte eine andere kollegin: "ja dem kollegen xy geht es ja gar nicht gut, ständig ist er krank (der ist echt oft krank)...und dir geht es ja auch nicht so gut, gell?"....ich war so baff, dass ich weder hinterfragt habe wie sie daraufkommt, noch habe ich mich verteidigt.

ist das so eine art mobbing? subtil? sonst sagt mir keiner was doofes.

wie steht ihr über so doofen aussagen darüber?

wäre um tipps dankbar.

genrell ist es bei uns an der schule so, dass egal wer krank ist, die kollegen gleich mal sagen...der und die hat wohl stress, dass sie krank werden....sie geben nie bakterien, viren die schuld...sondern immer nur der psyche.

wie ist das bei euch?

mfg

Beitrag von „Annanni“ vom 25. November 2008 19:34

Hallo!

Vielleicht denken die Kollegen gar nicht viel dabei sondern schließen nur - bewusst oder

unbewusst - von sich auf andere? Wenn sie selbst die Erfahrung gemacht haben, von Stress krank zu werden... Sind es denn die besonders gestressten, die so daherreden?

Aber mir ist auch schon passiert, dass ich fröhlich und pumperlgesund ins Lehrerzimmer kam und mit "Du Arme, dir gehts heute echt nicht gut, oder?" begrüßt wurde. Konnte letztlich nur drüber lachen. Versuch einfach, dir nicht zuviel daraus zu machen!

LG Annie

Beitrag von „frauteacher“ vom 25. November 2008 19:38

hi annie! 😊

danke für deine aufmunternden worte. ja, man sollte über so etwas ja ganz locker darüberstehen...aber ich kann das nicht so gut irgendwie.

aber ich frag' mich immer, was das für leute sind, die einen krankreden oder was weiß ich wollen...so wie bei dir...mir wäre da der tag schon versaut (obwohl ich weiß, dass mir deren meinung egal sein könnte). lol

Beitrag von „Liselotte“ vom 25. November 2008 19:58

Zitat

Original von Annie76

Hallo!

Vielleicht denken die Kollegen gar nicht viel dabei sondern schließen nur - bewusst oder unbewusst - von sich auf andere? Wenn sie selbst die Erfahrung gemacht haben, von Stress krank zu werden... Sind es denn die besonders gestressten, die so daherreden?

Aber mir ist auch schon passiert, dass ich fröhlich und pumperlgesund ins Lehrerzimmer kam und mit "Du Arme, dir gehts heute echt nicht gut, oder?" begrüßt wurde. Konnte letztlich nur drüber lachen. Versuch einfach, dir nicht zuviel daraus zu machen!

LG Annie

Das hab ich auch schon gehabt. Aber ganz ehrlich? Mir ist es lieber, wenn mich mal ein Kollege fragt, ob es mir nicht so gut geht, wenn ich kerngesund und fit bin, als dass sich keiner um den anderen kümmert.

Beitrag von „Meike.“ vom 25. November 2008 20:06

Für mich klingt das eher wie die normale unüberlegte Bemerkung beim Vorbeigehen ... solche hört man doch dreißigmal am Tag.

Ich persönlich würde mir da keinen größeren Kopp machen...

Und bei Fieber bleibt man zuhause.

Beitrag von „frauteacher“ vom 25. November 2008 20:15

hi du hast wahrscheinlich recht.

als außenstehender sieht man da vielleicht mehr dazu. danke. 😊

mich regt vor allem eben die zweite aussage auf...dass mir die kollegin unterstellt, dass es mir nicht gut geht...ohne nachzufragen...."und dir geht es ja auch nicht gut". grrrrrrrr

ich bin wohl eine spur zu hypersensibel. wie kann man gefühskalt und cool werden? das wäre mal ein anderer neujahrsvorsatz.

man kann aber auch die sache so wie liselotte betrachten.

Beitrag von „klöni“ vom 26. November 2008 10:59

Hallo frauteacher,

ich kenne diese Situationen, in denen man hochsensibel auf jedes Wort achtet und eine "Spitze" heraushört. Wenn man - wie ich - unter einem stv. SL arbeitet, für den der perfekte Lehrer ein robuster, HansDampf-in-allen-Gassen ist, den so leicht nichts umhaut, dann fühlt man sich in Phasen der Schwäche und Krankheit schnell mal irgendwie fehl am Platze und ausgegrenzt oder den Ansprüchen nicht genügend.

Also es ist erst einmal eine Grundeinstellung, die du dir gegenüber hast, nämlich dass du in Krankheitsphasen nicht dem Bild eines kerngesunden, wonneproppigen Lehrers entsprichst (der der SL keine Extraarbeit bereitet).

Dann kommen die Äußerungen deiner Kollegen hinzu.

■ Zitat

du bist aber viel krank, hm?"

ist natürlich sehr ungeschickt und unüberlegt formuliert. Sie oder er hätte ja auch sagen können: Ich habe dich in den letzten 2 Tagen vermisst, geht's dir wieder gut?" Hört sich ja schon ganz anders an. Da kommt dann eins zum anderen.

Ich habe mich früher auch sehr schnell bei solchen Äußerungen gekränkt und verunsichert gefühlt. Geholfen haben mir zwei Bücher, die ich dir ans Herz legen möchte:

Dieses [hier zur Stärkung der "emotionalen Muskeln" \[Anzeige\]](#) und dieses [hier \(gibt es auch als CD in Vortragsform\) \[Anzeige\]](#) .

Dann gibt es noch diese Website: <http://www.zartbesaitet.net/>

und ein Forum, das allerdings wie ich gerade sehe, vorübergehend außer Betrieb ist...

Kurzum: Du hast ein Recht darauf, krank zu sein, und bist deswegen kein minderwertiger Mensch!

Liebe Grüße

klöni (die gemütlich in ihrem Krankbett liegt und kein schlechtes Gewissen dabei hat)

PS: Hier sehe ich gerade noch ein sehr interessantes Buch: [Sensibel kompetent: Zart besaitet und erfolgreich im Beruf.](#)

Beitrag von „frauteacher“ vom 26. November 2008 21:27

wow klöni!

dein beitrag hat mir wieder mal meine augen geöffnet...superlieb, weise und tolle tipps. herzlichen dank für deine zeit und mühe...ist ja alles andere als selbstverständlich, sich für einen beitrag so viel zeit zu nehmen! mfg...links super

Beitrag von „klöni“ vom 26. November 2008 22:10

gern geschehen! hatte heute ja viel zeit zu verschenken!!!



Gruß,
und immer kopf hoch...

k.